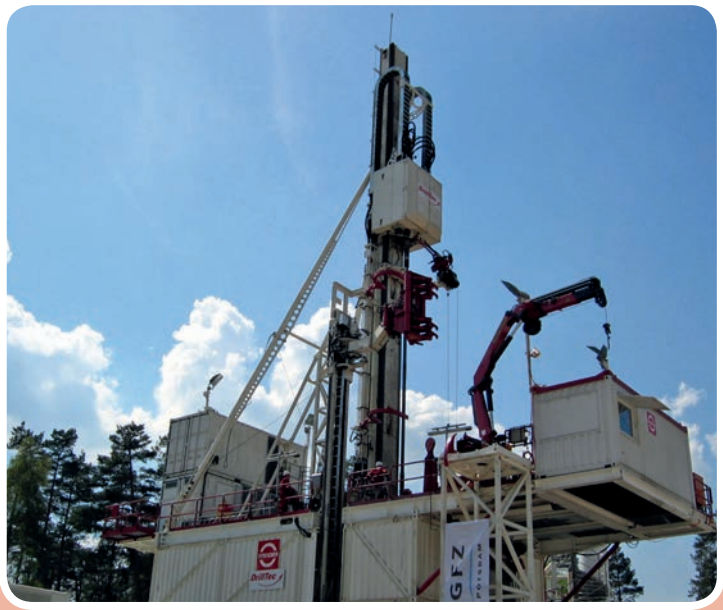
KLIMA PLATTFORM
Kompetenz für Klima, Energie und Landnutzung

DIE KLIMAPLATTFORM



Forschungsplattform zum Klimawandel in der Region Brandenburg-Berlin (2008-2014)

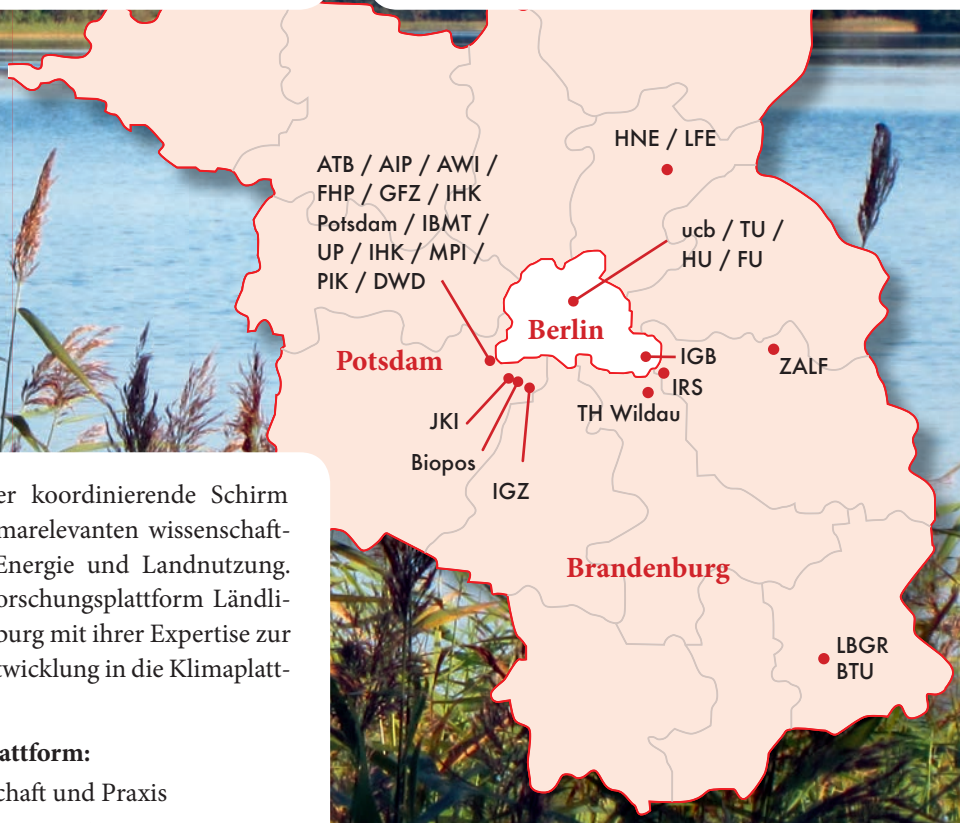
Forschungskompetenz nutzen – Klimawandel gestalten

DIE KLIMAPLATTFORM

Die Region Brandenburg-Berlin kann nicht nur wegen der vorhandenen Forschungsexpertise, sondern auch aufgrund ihrer naturräumlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten zur Modellregion für den Umgang mit dem Klimawandel werden.“

Aus dem Grußwort von Johanna Wanka, Forschungsministerin im Land Brandenburg von 2000 - 2009, heutige Bundesministerin für Bildung und Forschung zur Gründungsveranstaltung der Klimaplattform.

Im Jahr 2008 wurde auf Initiative vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK), GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) und Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung (PIK) die Klimaplattform als Forschungsplattform zum Klimawandel initiiert. Mit aktuell 26 Mitgliedseinrichtungen vernetzt die Klimaplattform die in den Ländern Brandenburg und Berlin an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen vorhandene Expertise in den Bereichen **Klimawandel, Klimaschutz und Anpassung.**



Die Klimaplattform ist der koordinierende Schirm über die verschiedenen klimarelevanten wissenschaftlichen Teilgebiete Klima, Energie und Landnutzung. Im Jahr 2012 konnte die Forschungsplattform Ländliche Räume Berlin-Brandenburg mit ihrer Expertise zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung in die Klimaplattform integriert werden.

Die Aufgaben der Klimaplattform:

– Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis
– Vernetzung der Forschungsexpertise
– Nachwuchsförderung

Die **Kompetenzen der Klimaplattform** bieten vielfältige Ansätze für Projekte zur **Mitigation und Adaptation in der Region Brandenburg-Berlin** und den Umgang mit den Folgen des Klimawandels.

Klima

Energie

Landnutzung

Gesundheit

In einer Vielzahl von Veranstaltungen der Klimaplattform, wie zum Beispiel Themenvorträgen und Regional Climate Cafés erhalten Fachleute aus der Wissenschaft, Praxis, Politik und Verwaltung die Möglichkeit sich über die Zukunftsthemen der Regionen zu informieren und auszutauschen.

STIMMEN

Prof. Dr. Manfred Stock
Potsdam Institut für Klimafolgenforschung PIK, Vorsitzender der Klimaplattform

Welcher Gründungsgedanke steht hinter der Klimaplattform? Warum brauchen wir eine Klimaplattform in Brandenburg?

„Die Metropolregion Berlin-Brandenburg verfügt über einzigartige Forschungspotentiale in den Bereichen Klimawandel, Klimaschutz und Anpassung. Die Klimaplattform wurde im Jahre 2009 gegründet um diese nachhaltig zu vernetzen und verfügbar zu machen. Und dies sowohl für die Mitglieder, für Stakeholder aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft als auch für die Gesellschaft."

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard F. Hüttl
Wissenschaftlicher Vorstand und Sprecher des Vorstands des Deutschen GeoForschungsZentrum GFZ

Welche Beiträge kann die Forschung in der Klimaplattform leisten?

„Die in der Klimaplattform vereinigte Forschung der unterschiedlichsten Disziplinen, von den Natur- über die Technik- bis zu den Sozialwissenschaften, kann wesentlich dazu beitragen, aus Berlin-Brandenburg eine Modellregion für die Entwicklung und Umsetzung von Lösungsstrategien zu machen."

Prof. Dr. Wilhem-Günther Vahrson
Präsident Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde HNE, Vorsitzender der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz

An wen richtet sich die Klimaplattform?

„Für eine Nachhaltige Entwicklung braucht es eine funktionierende Kooperation von Wissenschaft und Praxis in den verschiedenen Regionen."

Prof. Dr. Heiderose Kilper
Direktorin Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung

Was kann die Klimaplattform in den Regionen Brandenburgs bewirken?

„Durch die vernetzten Aktivitäten und Veranstaltungen der Klimaplattform werden die in Brandenburg und Berlin vorhandenen Klimaforschungskompetenzen nicht nur in der Region gebündelt, sondern wie beispielsweise mit der Tour de Brandenburg, auch mit Akteuren aus der Praxis vernetzt und für die Region nutzbar gemacht."

Dr. Manfred Wäsche
Kommissarischer Hauptgeschäftsführer IHK Potsdam

Wo sehen Sie mögliche Chancen für die Kooperation von Wissenschaft und Praxis im Land Brandenburg?

„Unsere Mitglieder in der Industrie- und Handelskammer haben durch die Klimaplattform den Standortvorteil eines direkten und koordinierten Zugangs zu den in der Region vorhandenen Forschungsexpertisen und Ergebnissen. Die Umsetzung dieser Ergebnisse in Produkte und Dienstleistungen zur Mitigation und Anpassung können den Wirtschaftsstandort stärken und sind Chance für unsere Mitglieder und das Land."

DIE KLIMAPLATTFORM – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Climate Café Ostprignitz-Ruppin
Neuruppin

Climate Café Teltow-Fläming
Luckenwalde

Climate Café Uckermark-Barnim
Eberswalde

Start der Tour de Brandenburg
Wissensbedarf trifft Forschungskompetenz, eine interaktive Klimatagung

2010

Vereinsgründung
»Klimaplattform – Forschungsplattform zum Klimawandel«

Letter of Intent (LOI)
Im März wurde die Absichtserklärung zur Gründung der Klimaplattform unterzeichnet.

2009

2010

Themenvortrag
Waldumbau

2009/ 2010

Landesschülertage Brandenburg
an Viadrina Frankfurt/O. und BTU Cottbus

2008

Climate Café
Potsdam-Mittelmark
Bad Belzig

Climate Café
Elbe-Elster
Herzberg

2014

2012

Climate Café
Lausitz
Cottbus

2011

2013

Climate Café
Klima Konkret
Potsdam

2012

Integration
Forschungsplattform
ländliche Räume

Career Day
mit Geo.X, POGS, Pearls
und IHK Potsdam

2011

Themenvortrag
Wasser – zuviel,
genug, zu wenig

INKA BB Workshop
Gesundheit in Berlin-
Brandenburg in Zeiten
des Klimawandels, mit
HU Berlin

Landesenergietag
Brandenburg
an der BTU Cottbus

WISSENSTRANSFER DURCH DIE KLIMAPLATTFORM

Die Region Brandenburg-Berlin muss ihre besonderen Potenziale in Forschung und Wirtschaft sowie ihre naturräumliche und agrarstrukturelle Ausstattung nutzen, um sich den **Herausforderungen des Klimawandels** zu stellen und **Lösungen für die Energieversorgung der Zukunft** zu entwickeln. Für das Erreichen dieses Ziels sind die Themen Mitigation und Adaptation verstärkt in das Bewusstsein der regional handelnden Akteure zu bringen.

Tour de Brandenburg

Unter der Regie der Klimaplattform als das **Klimabüro für den Nordosten** luden die Klimaplattform und Partner zu sechs interaktiven **Regional Climate Cafés** von der Region Uckermark-Barnim im Norden bis zum Elbe-Elsterkreis im Süden ein.
Stakeholder aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren auf den interaktiven Veranstaltungen der Klimaplattform unter dem Gesichtspunkt, dass Klimawandel für das Land und die Region nicht nur **Risiko sondern auch Chance** bedeutet, die Kenntnisse zum Klimawandel und möglichen Auswirkungen.

Auf den **Regional Climate Cafés** werden interaktiv regionalspezifisch angepasste Fragen zu folgenden Themen diskutiert:

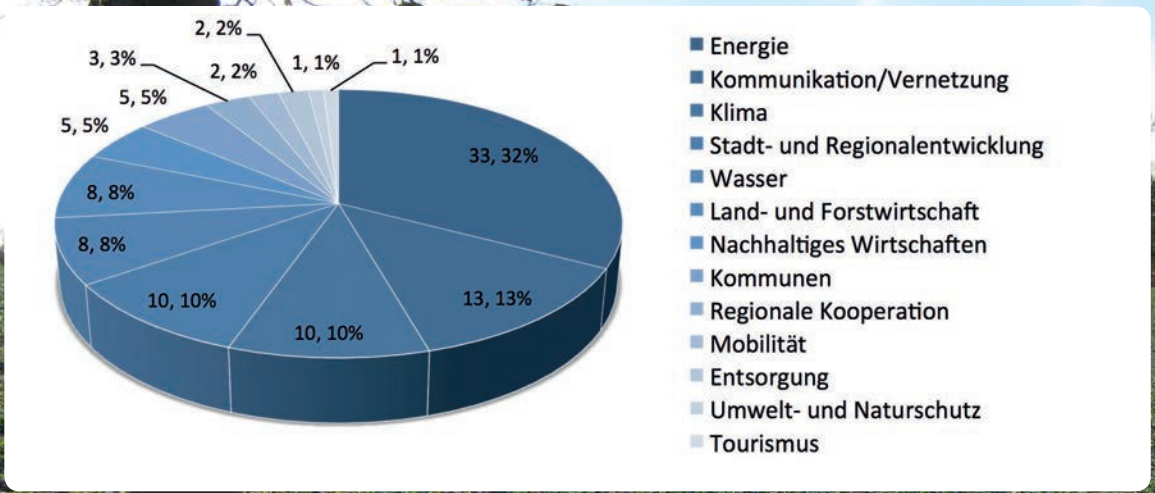
- Klimawandel und die Folgen in den Regionen
- Zukünftige Chancen für die Region durch den innovativen Umgang mit dem Klimawandel.

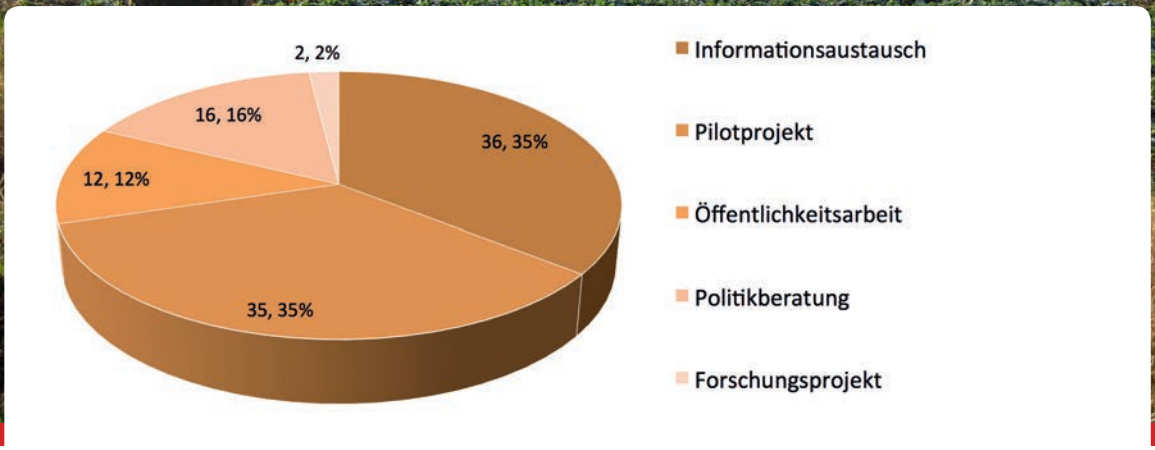
Kennzeichen:

- **Konkreter Wissenstransfer** Wissenschaft - Praxis
- Ideenaustausch
- Gelegenheit Wissensbedarfe zu formulieren
- Partner für Entwicklung von Ideen und Vorhaben zu identifizieren
- Markt der Möglichkeiten
- Vereinbarung von Verantwortlichkeiten für gemeinsame Folgeaktivitäten

PROJEKTE FÜR DEN NORDOSTEN!

Während der regional Climate Cafés entstanden in den letzten Jahren **fast 60 Projektideen**. Diese sind in der Weiterentwicklung oder könnten in der Zukunft zu Projekten führen.
Im Mittelpunkt der entwickelten **Projektthemen** (82 %) stehen Fragen zu Energie, Kommunikation, Klima und Landnutzung. Zielstellungen der entwickelten **Projektideen** sind der Informationsaustausch (36%) und Pilotprojekte zur Umsetzung von Mitigations- und Adaptationsmaßnahmen (35%).





WIN-WIN SITUATION FÜR REGION, WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Die Entwicklung von Projekten bedarf eines aktiven Netzwerks zwischen den Akteuren. Bisherige Erfahrungen zur Umsetzung von Projektideen belegen einen Mehrbedarf an:

Projektbegleitung
Projekte sollten vom Ideenstadium weiter begleitet werden, sodass sie den praktisch wirksamen Durchbruch schaffen.

Fördermöglichkeiten
Für die Projektentwicklung, v.a. im Frühstadium, spielen Förderbedingungen und die institutionelle Anbindung eine entscheidende Rolle.

Lokaler Ansprache
Die Erreichbarkeit von Wirtschaft & Verwaltung ist zur Umsetzung auf lokaler Ebene notwendig.

KLIMA PLATTFORM
Kompetenz für Klima, Energie und Landnutzung

INHALT:

2 Kompetenzen in der Klimaplattform

3 Stimmen zur Klimaplattform

4 Klimaplattform – Eine Erfolgsgeschichte

6 Wissenstransfer durch die Klimaplattform

7 Projekte für den Nordosten

IMPRESSUM:

Fotos
Titel u. Rückseite: A. Saadat, M. Schwab, K. Kaiser, M. Slowinski, GFZ
2. Seite: K. Kaiser, T. Swierczynski
3. Seite: PIK, GFZ, IHK, IRS, St. Neumann
4./5. Seite: Gantz, GFZ, ucb, Pearls
6./7. Seite: K. Kaiser, ucb

Kontakt
Koordinierungsstelle Klimaplattform
c/o Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Telegrafenberg
14473 Potsdam
koordination@klimaplattform.de
www.klimaplattform.de

Redaktion
Texte: M. Schwab, T. Swierczynski, A. Rudloff, M. Stock
Grafik: Grit Schwalbe, GFZ
Stand: März 2014

Vorliegende Broschüre wurde durch die freundliche Unterstützung vom Virtuellen Institut ICLEA – Virtuelles Institut zur Integrierten Klima- und Landschaftsentwicklungsanalyse – der Helmholtz Gemeinschaft ermöglicht. www.iclea.de

ICLEA Virtual Institute of Integrated Climate and Landscape Evolution Analyses